

Wien, im November 2019

Liebe Mitglieder und Freunde der FPÖ-Liesing!

Am Dienstag, den **19. November 2019** findet **ab 18:00 Uhr** im Rahmen unseres nächsten **Bezirksstammtischs** gemeinsam mit unseren **Senioren** unser traditionelles

## *Ganslessen*

beim **Heurigen Lindauerhof, Maurer-Lange-Gasse 83, 1230 Wien** statt. Für das Gansl (Preis auf Anfrage) bitten wir um **Vorbestellung bis inklusive Mittwoch, den 13. November** (Tel./SMS/WhatsApp: 0650 9120919 oder [sabine.kotasek@fpoe-wien.at](mailto:sabine.kotasek@fpoe-wien.at)). Es wird höflich ersucht, von telefonischen Bestellungen spät-abends und am Wochenende abzusehen.

Wir konnten auch wieder einen interessanten Vortragenden für diesen Abend gewinnen. Herr

***NAbg. Mag. Harald Stefan***  
*Stellvertretender Bundesparteioobmann*  
*Bereichssprecher für Justiz im FPÖ-Parlamentsklub*

wird uns einen Lagebericht zur aktuellen Situation präsentieren und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

\*\*\*\*\*

Bitte merken Sie sich schon jetzt den nächsten Termin vor! Eine gesonderte Einladung folgt.

**17. Dezember 2019:** Jul- und Sonnwendfeier im Lindauerhof

\*\*\*\*\*

Wir weisen Sie darauf hin, dass auf unseren Veranstaltungen **gefilmt bzw. fotografiert** wird. Die Aufnahmen werden im Anschluss von der Freiheitlichen Partei Österreichs – Landesgruppe Wien verarbeitet und im Internet (insbesondere auf den **Internetauftritten des Verantwortlichen und in Sozialen Medien wie Facebook**) **veröffentlicht**. Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis und **erklären sich einverstanden**, dass **Aufnahmen von Ihnen verarbeitet und veröffentlicht werden**.

Nicht alle Veranstaltungsorte sind hundertprozentig barrierefrei zugänglich (zwei bis drei Stufen), jedoch sind unsere Funktionäre sehr gerne bei der Überwindung dieser kleinen Hindernisse behilflich. Information unter 0650-9120919.

Wir freuen uns sehr, Sie möglichst zahlreich bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihre Liesinger Freiheitlichen

Liebe Freunde und Mitglieder der FPÖ-Liesing!

Die letzten beiden Jahre waren für uns Freiheitliche die reinste Berg- und Talfahrt der Gefühle. Beginnend mit dem sehr guten Ergebnis der Nationalratswahl 2017 und der darauffolgenden ausgezeichneten Arbeit der FPÖ-Regierungsmitglieder bis hin zum Erscheinen des dubiosen Ibiza-Videos, dem folgenden Koalitionsbruch durch die ÖVP und dem ernüchternden Wahlergebnis vor wenigen Wochen.

Die Situation erinnert an die Zeit vor ca. 15 Jahren, als sich Jörg Haider nach einer „wenig erfolgreichen“ Regierungsbeteiligung von der FPÖ trennte und eine eigene Partei - das BZÖ - gegründet hatte. Die FPÖ lag damals bei den Umfragen bei drei bis vier Prozent und wurde von den Medien als „politisch tot“ gehandelt. Wie sich gezeigt hat, war diese Annahme falsch und die FPÖ kam in einer nicht geahnten Stärke zurück. Der Zusammenhalt der Freiheitlichen Familie, auch ohne Jörg Haider, hatte dieses „blaue Wunder“ möglich gemacht.

Auch wenn die jetzige Situation schwierig und noch nicht ausgestanden ist, so ist sie mit der vor 15 Jahren nicht vergleichbar. Der große Unterschied zu damals ist, dass wir trotz aller Turbulenzen bei der Nationalratswahl 16 Prozent erreicht haben und dass wir diesmal bewiesen haben, dass die FPÖ nicht nur die beste Oppositionspartei ist, sondern auch ausgezeichnet regieren kann. Deshalb werden wir unseren Kurs für Österreich fortsetzen, denn die FPÖ ist die einzige Partei, die uneingeschränkt zu den Interessen der Österreicher steht.

Wie schon so oft in der Vergangenheit wird auch jetzt von unseren politischen Gegnern und den Medien eine Schmutzkübelkampagne nach der anderen gegen die FPÖ ins Feld geführt. Das Ibiza-Video, die Liederbuch- und die Spesenaffäre, sie alle haben etwas gemein, sie werden immer vor Wahlen aus dem Zylinder gezaubert. Das beste Beispiel ist die neuerliche „Liederbuchaffäre“ diesmal in der Steiermark. Die Absicht dahinter ist klar – die Schwächung und Spaltung der FPÖ. Auch wenn sich bisher alle Kampagnen als haltlos erwiesen haben, der Schaden bleibt. Leider lassen sich noch immer zu viele Wähler von der medialen Berichterstattung manipulieren. Diese ehemaligen FPÖ-Wähler haben diesmal nicht gewählt oder haben der ÖVP ihre Stimme gegeben. Wir werden aber alles daransetzen, diese Wähler zurück zu gewinnen. Denn auch wenn viele mediale Vorwürfe nicht der Wahrheit entsprechen, wir dürfen nicht die eigenen Fehler übersehen und die hat es zweifelsohne gegeben. Nun heißt es aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und die noch ausstehenden Ermittlungsverfahren gegen Heinz-Christian Strache abzuwarten, denn auch für ihn gilt nach wie vor die Unschuldsvermutung.

Erfahrungsgemäß gibt es in solch schwierigen Situationen auch immer einen erhöhten Aufklärungsbedarf unseren Mitgliedern gegenüber. Deshalb haben wir für unsere nächste Veranstaltung am 19. November einen sehr guten Freund und jahrelangen Weggefährten von Heinz-Christian Strache, unseren stellvertretenden Bundesparteiohmann Mag. Harald Stefan zu uns eingeladen. Er wird uns über die aktuelle Situation, aber auch über die zukünftige Ausrichtung der FPÖ informieren. Diese Veranstaltung verspricht besonders interessant zu werden und Sie können diese Gelegenheit auch nutzen, um all Ihre Fragen – auch kritische - an unseren Vortragenden zu richten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und eine spannende Veranstaltung!

Ihr  
Roman Schmid  
Bezirksparteiohmann